

Berlag Langgaffe 21 "Lagblanthand". Shaller-halle geoffnet von 8 Uhr morgens des 7 Uhr abends.

wöchentlich



12 Ausgaben.

Ferntuf: "Tagblaribaus" Rr. 6850-88. Bon 8 Mir morgens bis 7 Uhr abenda, außer Gennlags.

Begange-Breis für beibe Ausgaben: ER 1.30 monatlich, MR. 2.60 vierteljäbrlich bund den Bertag Lungusfe 21, abm Bringerfote. IRI 4.60 vierteljäbrlich burch alle beurfigen Bostansteiten aussichierike Beibelgelt — Degags-Beterlangen nehmen ausgebem entgegen: in Bielboben die Mosafelte Bisnundrung 12, iswie die Ausgabelfelle in allen Kellen der Sadet; in Kebeboden die Grotigen Lusgabelhellen und in den benachbarten Landerten und im Rheingan die betreffenden Tagblatt-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 35 Big. für örritde Angeigen; 15 Big. für auswärtige Angeigen; 1.20 ML bir derfiche Reflamen; 2.30 ML für auswärtige Arftamen. – Bei wiederholter, Aufwahme underänderter Angeigen in durgen Julickenschungen entvereinender Kodfast. – Angeigen-Annahmer, für die Abend-Angeide die 12 Abr untaget, für die Korgen-Albegabe die alle en achmittage. – Ber die Aufwahme von Angeigen an vorgescheidenen Tagen und Blägen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Bicobabener Tagblatts: Berlin W., Betsbamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Lapom 6202 und 6203.

Montag, 4. März 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 106. . 66. Jahrgang.

Frieden mit Groß-Rußland.

Die Unterzeichnung in Breft-Litewst. |

W. T.-B. Berlin, 3. Marg. (Amtlich.) Der Frieden mit Ruftland ift heute, 5 Uhr nachmittage, unterzeichnet

Der Kaifer an, den Reichskangler.

W. T.-B. Berlin, 3. März. Seine Majestät der Kaiser und König haben anlählich des Friedensichlusses mit Ruhland an den Reichskanzler Grafen Hertling folgendes Telegramm gesandt:

Großes Sauptquartier, 3. Märs 1918.

Das deutsche Schwert hat, geführt von großen Heersührern, den Frieden mit Rußland gebracht. Mit tiefer Dankbarkeit gegen Gott, der mit uns geweien ist, erfüllt mich stolze Freude über die Taten meiner Armee, über die zähe Ausdauer meines Bolkes. Daß deutsches Blut und deutsche Kultur hatten gerettet werden können, ist mir eine besondere Befriedigung. Empfangen auch Sie für Ihre treue starke Mitwirkung am großen Werke meinen warmen Dank.

Berr b. Rühlmann hatte in den beiden erften Phojen der Friedensberhandlungen von Brest-Litowsk einen schweren Stand. Gebant in den Rahmen der Friedenstesolution des Reichstags vom 19. Juli 1917 — gebunden an unabschneidbare Rücksichten auf unsere kampfesmüden und dem Kriegsabschluß im Osten bigig gudrangenden Bundesgenoffen, besonders die öfterreichtichen Bundesgenoffen, die ihrerseits wieder durch ihre tichechischen und galizischen Bestandteile, aber auch durch die sozialdemofratischen Elemente ihres Staatenverbandes zum Spielball übler Gewalten wurden, — preisgegeben der Notwendigkeit, auf der Grundlage der Formel eines "für alle Teile ehrenvollen Friedens" des Ausgleichs und der Berftandigung, eines jogenannten "demofratischen" Friedens, mit dem ultrarevolutio-nären Onerfopf und diplomatischen Enfant terrible Trouth übereins zu kommen, mußte er fich zu fo niederdeudender Geduld versteben, daß die Beiten im Deutichen Reiche an ihm irre wurden. Als dann plötlich dant seiner Geschidlichkeit der Friede mit der Ufraine zu einer Troth höchst unangenehm überraschenden Tatfache geworden war und diefer volitische Desperado nun fehr flug zu bandeln glaubte, indem er bom hoben Ahron feiner jakobinischen Selbstherrlichkeit berab erflärte, Frieden mit uns schließe er nicht ab, aber ben Arieg stelle Rufland ein und demobilisiere, da widerfubr uns Beil! Die Soffnung auf einen unferen ungeheuren militärifchen Erfolgen im Citen angepagten Frieden, die wir mit webem Bergen batten absterben seben, gewann neues Leben! Das Grab, in das wir fie versenft hatten, sprengte Sindenburg mit seinem Sieg-friedsichwert! Und mit Seroenfraft forgte dieser Gewaltige dafür, daß die wiedereritandene Hoffnung ihrer Erfüllung täglich glanzvoller entgegenging, bis gestern, am 8 Mars bes Jahres 1918, der veltoeidichtliche Bertrag unterzeichnet wurde, der des russischen Goliaths Aberwindung durch den deutschen David beliegelte.

Das hat sich Trokky, dieser fanatische Bertreter der wildesten roten Internationale, der im übrigen gezeigt hat, doß man nicht Berufsdiplomat zu sein braucht, um bei dem lishen Spiel um das Schickfal großer Reiche trok starker gegnerischer Oberband die Partie remis zu machen und damit vortresslich abzuschneiden — das hat sich Trokky nicht träumen lassen, daß er einen Fehler machte, der die Partie zu unseren Gunsten wendeie und das Schockmatt zuguterletzt noch in glänzender

Beife berbeiführte!

Diefer mit allen Baffern getaufte Abenteurer, diefer auf märchenhafte Beife aus dem Dunkel zu ungebeurer Macht emborgeftiegene Bolfstommiffar für die ruffifden auswärtigen Angelegenheiten, dieser unheimlich entschlossene, aber moralischer Größe durchaus entratende Bahnbrecher einer Beltbeglüdungstheorie, beren Berberblichkeit durch die grauenhaften, unter ber Bolichewifi-Berrichaft entstandenen Berhältnisse im einstigen Barenreiche sattsam erwiesen ift, dieser trot all seiner ibitbubiiden Schlaubeit in die Sachgasse der Torbeit gerannte feltfame Berbandlungspartner ber höchsten Staatsbeamten des Deutschen Reiches, Osterreich-Ungarn, Bulgariens und der Türkei, hätte blog am 11. Februar bereit fein muffen, die Ruftland gugeftanbenen Friedensbedingungen ju unterzeichnen, und er kötte den Rubm für fich beanfpruchen fonnen, trot der Berichmetterung feines Baterlandes durch unfere fiegreichen Geere einen Abichluß erreicht zu haben, der das feinerzeitige Berdienft des Grafen Bitte um Erreichung eines für Rugland außerordentlich günstigen Friedens

mit Japan in den Schatten gestellt hätte. Obwohl Führer der unseligen Bolichewis, hätte Trokkn in der Geschichte groß dagestanden, und Rukland hätte, wenn es erst die jehige Schreckenszeit im Junern überwunden hätte, diesem ein en Maximalisten — vielleicht auch gleicherzeit Lenin — doch eine nicht hoch genug zu schätzende Leistung danken können. Berspielt der Ruhm und das Berdienst!

Gott verläßt uns Deutiche nicht. Das Lenin und Trotty jo töricht waren, nach unferem Friedensichluß mit der Ufraine, der ihre Spielergeichidlichfeit auf die entscheidende Brobe stellte, einsach die ganze in Breft-Litowst versammelte Diplomatengefellichaft der Gegenseite als Luft zu betrochten und mit souberäner Unberichamtheit su erflären, fie jähen Ruß-lands Krieg mit uns als beendigt an, aber förmlichen Frieden mit uns, die wir nun einmal imperialistisch vereucht seien und erst durch Nevolution in unserem eigenen Lande zur Bernunft gebracht werden müsten, schlöffen fie nicht, - daß fie diefen, von derEntente fo bejubelten, weil uns icheinbar in die Lage der blamierten und ladierten Mitteleuropäer bringenden "geichidten" Schachgug machten, das bat die Partie gu unseren Gunften gewandt. Denn nun erhielt ftatt ber Rühlmann und Czernin wieder Sindenburg bas Bort! Und Sindenburg, feiner rühmlicht bewährten Methode getreu, fadelte nicht lange, sondern er retete mit den Berren Ruffen Fraftur, und mit Frattur trug Mio gur Erbauung auch der tommenden Geschlechter bei uns und in den feindlichen Ländern das Geschehnis in ihr goldenes Buch ein. Man lese den Tagesbericht der beutichen Seereslei-tung vom 3. Märg 1918!

Schon vor 8 Tagen war es den Machthabern an der Rewa übel zumute geworden, und so hatten sie denn ichleunigst durch Funkspruch angekragt, ob und eine neue Friedensdelegation in Brest-Litowsk willkommen wäre. Das hatte Serr o. Kühlmann dem Reichstag in der Situng vom 25. Hebruar zu wissen getan, hatte aber gleich hinzugefügt, wir brauchten und daraus gar nicht viel zu machen. Serr Trokko sei ein viel zu unsicherer Kantonist im allgemeinen, dei Funksprücken aber noch im besondern, und erst müßten die Serren aber soch im besondern, und erst müßten die Serren Son setzt ab ging alles im Eiltempo, und nicht nur dei Sindenburg. Die Kussen erhielten ein Ultimatum, das Sörner und Jähne hatte, und die Kolge war, daß gestern das Friedenswerf in Brest-Litowsk mit den Russen end-

gültig zustande gekommen ist!

Kein Sunger- und Berzichtfrieden, sein sogen. Scheidemann-Krieden ist es, den wir und seitens des niedergeworfenen Rußland haben gefallen lassen müssen, wie am 11. Februar zu befürchten stand, sondern der Friede, der und geschenft wird, kann mit Fug und Recht trob seiner demokratischen Kasiade als ein deutscher Friede en bezeichnet werden, als ein Krieden, den wir dem Keinde gemäß unserer Lage als Sieger bestens unseren Borteil wahrend, auferlegt haben. Ist es dabei ein Krieden, von dem die auf dem Boden der Reichstags ein Krieden, von dem die auf dem Boden der Reichstags ein Krieden, von dem die Ausstlichen im Lande und zur Brechung des zöhen Kriegswillens unserer Keinde aezogene Richtlinie inne denn es sei kein und dieser Aussachen Kriegswillens unserer Keinde aezogene Richtlinie inne denn es sei kein und dieser Aussachen, so wollen wir mit Augurenlächeln auch dieser Aussassen ihr Recht lassen.

Rachdem Maden fen gestern die Kündigung des mit Kumänien geschlossenen Waffenstillstandes zur Bervollständigung der Hindenburgichen Fraktursprache hat erfolgen lassen und nachdem die Rumänen daraufdin klein beigegeben haben, ist mit Sicherbeit auch dier das Zustandesommen eines deutschen Friedens zu erwarten. Daß alles is gesommen ist, verdansen wir unseren berrlichen Truppen und ihrer glänzenden Hührung weit nehr als der Geschicksichseit unserer Diplomaten, obwohl auch diesen die verdiente Anersennung nicht vorenthalten werden ist. Bor allen Tingen aber richten sich unsere Blide mit beihem Dank auf dien den den der fill Jubel erfüllt uns und wir geben uns von neuem der sesten Zuverschaft din, daß diese beiden Helden uns auch der Rumpf-Entente gegenüber den deutschen Frieden in Bälde erstreiten werden!

Die letten Derhondlungen.

W. T.-B. Beeft-Litswolf. 2 Märg. Die neuen Friedensberhandlungen des Gierbundes mit Angland wurden in einer Vollberfammtung unter Lachip des Gefandten von Rosenberg beute barmittag eröffnet. Der Vorsibende ichlug vor zur Regelung der politischen Fragen einen

gemeinfamen Bertrag ber bier Berbunbeten mit Rugland abzuschließen, die wirtschaftlichen Abmachungen und die rechtlichen Arngen teils in Anlagen gum Sauptbertrag, teils in Bufabbertragen für jeben einzelnen ber Berbunbeten getrennt gu erlebigen. Derr Sofolnitow, ber Fuhrer ber ruffijden Delegation, erfläcte fich hiermit einverftanden, worauf in die fichlichen Berhandlungen eingetreten wurde. Der Borfibende überga! herrn Gofolnifow einen von ben Berbundeten gemeinfam aufgestellten, Entwurf bes politischen Bauptbertrages unter eingehender Darlegung ber einzelnen bertenglichen Bestimmungen. Ebenfo wurden der ruffifchen Delegation bon den Bertretern ber vier berbundeten Mädne Entwürfe für die wirtschaftlichen und rechtlichen Abmachungen mit entsprechender Erläuterung mitgeteilt. Die cuffifche Delegation behielt fich ihre Stellungnchine zu den einzelnen Puntten vor, bis ihr das Material n feiner Gesamtheit vorgelegt fet. Radenitiags nahmen die Berbandlungen ihren Fortgang.

Einftellung der Bewegungen im Often.

W. T.-B. Großes Sauptquartier, 4. Marg. (Amtlich.)

Beitlicher Rriegsichauplat

hecresgruppen Aronpeing Rupprecht und Deutscher Aronpeing.

Eine eigene Sturmabteilung brang au ber Bfer in bie feindlichen Linien und nahm eine Ungahl Belgier gefangen. Startem Feuer folgten an mehreren Stellen ber flanbrifchen Front en glifde Vorftofe. Sie wurben abgewiefen. Im übrigen blieb bie Gefechtstätigfeit auf Artillerie- und Minenwerferlampfe in einzelnen Abschnitten beschränft.

heeresgruppe herzog Albrecht.

Auf ben öftlichen Daashoben waren frangöfifcha Artillerte und Minenwerfer geitweilig lebhaft.

Bei Meineren Unternehmungen nörblich vom Rhein-Darne-Ranal, westlich von Blamont und füblich von Meheral wurden 27 Gefangene eingebracht.

Bitlicher Ariegeschauplag.

Infolge Unterzeichnung bes Friedensvertrags mit Rugland wurden geitern die militärijden Bewegungen in Graf-Rugland eingestellt.

Bon ben anderen Ariegofchauplaten nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die Friedensbereitschaft Rumaniens.

W. T.-B. Berlin, 2. Macz. Aus Bufareft wird uns foeben mitgeteilt, daß die Rumanen fich auf ben Boben ber bom Bierbund vorgeschlagenen Friedensgrundlagen gestellt haben und Bertreter zur Beratung über ben Friedensschluß entsenden werden.

Die Abmiralftabsmelbungen.

W. T.-B. Berlin, 2. Räcz. (Amtlich.) Gines unferen Unterferboote, Oberleufnant 4. S. Launburg, hat im westlichen Mittelmeer sechs Dampfer und einen Segler von zusammen mindeitens

25 000 Bruttoregiftertonnen

berjenkt. Die Dampfer wurden zum größten Teil aus fiart gesicherten Geleitzügen berausgeschossen. Unter den berfenkten Schiffen befanden sich wahrschenlich der englische Dampfer "Combree" (3005 Br.-N.-T.) sowie der frühera russische Dampfer "Emprez Jekaterina II." (5545 Br.-A.-T.). Außerdem hat das Unterseedoot den englischen Toansporter "Gardinia" (6589 Br.-A.-T.) turch Torpedetresser schwer beschädigt und einer Unterseedootsfalle im Artilleriegesche drei Tresser beigebrucht.

Der Chef bes Abmiralflabs der Marine.

W. T.-B. Berlin, 3. Mars. (Antilich.) Der unermidlichen Tätigkeit unjecer Unterferbote fielen im Armellanas und an der Oftfüste Englands wiederum

22 090 Brutteregistertonnen

Sondeleschifferaum zum Opfer. Unter den versenkten Schiffen befanden sich der englische Dampfer "Duntsmore" den rund 6000 Bruttoregistertonnen und ein beladener englischer Dampfer den über 6000 Bruttoregistertonnen. Zwei Tankdampfer den 5000 und 3000 Bruttoregistertonnen und eine englischer demoffneter Frachtdampfer wurden mit Ladung aus starken feindlichen Sicherungen herausgeschoffen.

Der Chef des Admirafftabs der Marine.

Bring Mirto von Montenegro +.

W. T.-B. Wien, 3. Mars. Aring Mirfo von Montenegro, der wegen seines schweren Leidens vor zwei Jahren sich in ein diesiges Sawatorium begeben hat, ist heute dort einen Lungenblutung erlegen.

Zantieme in Bobe von 45 000 DR. ift für biefen feines Brachtens nicht

Der Gedanke der japanischen Aktion in Sibirien,

W. T.-B. Been, 3. März. Das "Journal de Genèbe" fcpreibt zu der möglichen japonischen Infervention, es babe ben Anschein, als ob diese bei gewissen Alliierten auf flarken Widerstand stohe. In Japan selbst seien die Ansichten Wher die Richlichkeit des militürischen Spaziergangs geieilt.

Die gewaltige Beute des Siegeszuges im Often.

Unfere Truppen vor Narwa. Bisher gemeldet 6800 Offigiere und 57,000 Mann als Gefangene, 2400 Gefduge, über 5000 Mafdinengewehre, über 500 Kraftwagen und fonftiges unübersehbares Kriegsmaterial. Rumänien zu Friedensverhandlungen bereit.

W. T.-B. Großes Baubignartier, 3. Marg. (Amtlich.)

Beitlider Bricasidauplat. Heeresgruppe Arsupring Aupprecht

Südwestlich von 20 m bartz bb e nahmen wir eine Angast Belgier gesangen Brandenburgische Sturmtruppen brachten von einem Borstof bei Reme Chapelle 66 Portugiesen, darunter 3 Offigiere, gefangen gurud.

heeresgruppe Deutscher Aronbring.

Frangöstich: Kompanien griffen am Abend nach mehrpündiger Feuervordereitung unfere Stellungen bei Corbenth an; fie wurden im Gegenstof gurudpeworfen. In der, Champagne lebte die Gefecheseffelgleit in den Kampfabichnitten vom 1. Mars zeitweilig anf.

Ditlider Kriegsichaublat. Front bes Generalfelbmaricalls Being Leopold bon Bahern.

Die nach Ablauf bes Waffenftifffanbebertrages eingeleiteten Operationen haben gu profien Erfolgen geführt. Die Truppen bes Generaloberften Grafen Rirdbach haben Libland und Eftland gur Unterfrügung ber bebrangten Bewohner im Siegesgun burcheilt, begleiret burch Teile ber über ben gugefrorenen Mooufund vorgebenben Belapungen ber baltifden Jufeln und burch oft if de Regimenter. Acval und Torpat wurden genommen. Unfere Truppen fteben bor Rartoa.

Die Armeen bes Generaloberften p. Rirdbad und bes Generalfeltworschalls b. Eick born haben in unaufhaltsamem Berbringen über Dünaburg und Minst nach hartem Kampf Bleskau sowie Kolosk und Borissow genommen. In Bobrutst marte bie Bereinigung mit polntiden Divifionen

Teile ber Beeresgruppe Linfingen haben in übereinstim-mung mit ber ufrainifden Regierung ben Eifenbagumeg von Buninief über Rictichiea am Onjepe bis Gomel nach mehrfachen Rampfen geöffnet. Antere Dibifionen, unter Fuhrung be3 Generals v Rnorger, haben bie auf Riem führenden Babnen und die Balmlinie Rieto-Shmerinfan rom Feinde gefanbert. Ant 1 Mary wurde Riew um Berein mit ben Uframern genommen; beutiche und afterreichifde Truppen find in Ghmerintan einoczudt.

Die tem Beinte abgenemmene Beute ift auch nicht an. nabernt gabienmaßig festguftellen. Goweit Melbemgen borliegen, find in unferm Befith:

An Sefangenen: 6800 D ffiziere und 57 000 Mann. An Boute. 2400 Gefdute, fiber 5000 Dafdinengewehre, viele Taufende Fabrzeupe, darunter über 500 Kraftwagen und 11 Panzerouremobile, über 2 Millionen Schuf Artilleriemunition und 128 000 Gewehre, 800 Lokomoiwen und 8000 Eisenbahnwagen. Dier-zu kommt die Beute von Re v a I wit 13 Offizieren, 500 Mann, 230 Geschüben, 22 Flugseugen und viel rollendem Katerial.

Front bes Generalfeldmarichalls v. Madenfen.

Der Wassensteilstein ift gestern gefündigt worden. Darauf bat sich tie rumänische Regierung bereit erflärt, in nene Berkanblungen über einen weiteren Waffenstillsand auf Grund ber von den Mittelmächten gestellten Beilten Beitnpungen einzutreten. In diese Wassenstillsandsverdand Immgen follen fich Griebensberhanblungen anschließen.

Bon ben anderen Kriegtichauplagen nichts Reues. Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

W. T.-B. Berlin, 3. Mary. (Amtfich.) Jufolge ber Unterzeichnung bes Friebensvertrages mit Ruglaub finb bie militärifden Bewegungen in Groß-Rugland eingefiellt. -Bon ben anberen Rriegofcampfanen nichts Renes.

Wiesbadener Nachrichten. Slaggen heraus!

W. T.-B. Berlin, 4. März. (Draftbericht.) Seine Majo-ftåt der Kaiser und König haben anlählich des Friedens mit Stuffand zu floggen befohlen.

Die Friedensbotschaft, die gestern abend aus Breft-Litowet zu und tam und den Frieden mit Rugland verfündete. ift in der Bevöllerung mit großer Zurückaftung, um nicht zu fagen, Gleichgültigseit aufgenommen worden, was ja wohl im Hinklid auf die Entläuschung, die der Nachricht vor der Bochen ben der Geendigung des Kriegs mit Rufgland folgte, erllärlich ist. Diesmal sieht die Gache jedoch anders aus, heute haben wir es nicht mit einer hinterliftigen Erflärung Trohins gu tun, die nach trenigen Stunden ichon wieder gurundgenommen tourbe, sonbern mit einem von bevollmächtigten Untechändlern vollzogenen Bertrag, durch den der Frieden zwischen den Bierkundmöchten und Rufland verbrieft wird. Darum können wir diesem Widhluf der Berhandlungen volles Ver-trauen schenken und uns besselben von ganzem Gerzen freuen, bedeutet er doch wirklich das Ende des Krieges, den Frieden im Osten. Und wenn je, se haben wie gerade heute, als an einem benswürdigen und verheisungsvollen Wendepunkt in diesem schrecklichen Weltkrieg, alle Beranlossung, auch äußerlich unferer Freude Ausbrud gu geben und gu flaggen. Darin gerade war man nun in den Committagsstunden noch recht zurüdhaltend, vielleicht auch beshelb, weil die öffentlichen Cebaube bamit lange auf sich warten liegen. Bei der freudtgen Rachricht gebachte ber Kather auch gleich wieder ber Jugend, denn besegraphisch hat der Multusminister gestern noch auf Befehl des Kalfers angeordnet, daß wegen des Friedensschlaffes mit Rugland der Unterricht in den Schaffen der Monarchie morgen, Montag, oder, wo toegen der Kürze der Leit die Durchführung nicht möglich üt. Dienstag ausfallen foll". Davaufbin wurden hier heute in der erften Unterricussimme die Kinder auf des freudige Greignis hingewiesen und der heutige Montag für schulfrei erklärt. Röge die Friedenssonne nicht wieder untergehen, sondern immer heller strohlen, umb auch die verhärteisten Herzen erträrmen und erweichen. Damit es enblich werde "Friede auf

- Leichenfund. Kinder, die gestern am Stauweiher bin-ter der Leichtweishöhle spielten, fanden dart eine mannliche Leiche, die schon starf in Benvesung übergegangen war. Wie sestigestellt wurde, handelt es sich um einen jungen Marm von hier, ber seit Ansang vorigen Jahres vermist wurde. Man nimmt an, daß er fich in einem Anfall von Geistesstörung

das Leben genommen bat

- Abenblicher Strafenunfug. In den letten Tagen wurden bes öfteren junge Mabden, meistens Schuffinder von 19 bis 16 Jobren, in den Abendstunden zwischen 3/47 und 14.8 Uhr, von ganzen Horben von Jungens (bis zu 20 und 80 an der Zahl), ungefähr in dem gleichen Alber, überfallen und in der gemeinsten Werfe beläftigt und gefährdet. Die Roblinge treiben, begünstigt burch die Dunkelheit in den Strahen, besonders in der Rähe der Ringfirche für Unwesen. In der letten Boche wurden dort einige von der Schule beimfehrende Madden in gefahrlicher Beife angefallen. Die Sicherheits. ergane follten auf biefe frechen Burfchen ihr befonderes Mugenmerf richten

— Schulnschrichten. Praparandenlehrer Otto Merkel in Dillenburg wurde rem 1. April 1918 ab jum Reftor einer Bollsschule in Griebbeim a. M ernount. — Endgültig angestellt wurden die Lehrerinnen Ansbarina Laux in Diez, Frida Doberer in Altenbies gum 1. April b. 3.

Dorberichte über Kunft, Dorträge und Verwandtes, Refibeng-Theater. Es fet auf bie Mittwoch, 4 Uhr, stattfinbenbe Borftellung "Familie Sannemann" aufmertfam gemacht. Dupenbund Fünfzigerfarten baben Gultigfeit.

und Funfgagerfarten daben Gunietett.

*Authand. Für morgen Dienstag ist im Abannement ein Operetten. und Walzerabend unter Auxfapellmeister Jewers Leitung vorgeschen. — Kammerfänger Affred Steiphant aus Darmstadt (Bah), von seinem seinberen Auftreten bier bereits bestenst bekannt, und Konzertsängerin Anne-Warie Cranz aus Berlin (Alt) sind für einen Liederabend geweinnen, welcher für Freitag dieser Woche, abends 8 Uhr, im kleinen Saale anderannt ist.

Gerichtsfaal.

Der Brogen Bhilippi.

wc. Biesbaben. 2 Mars. Am beutigen sechsten Berhanblungs-tag wurde zunächt einer ber bereits vernommenen Bücherrevisoran wieber ausgerusen Er siellt solgendes sesst. Die den ihm für Prodi-sienskuchungen geholtenen Eintrege sind regelmätig zu Ende des Monato demirkt worden. Eine dem Hauptmann Philippi gutsommende

verbucht. Dem Anicein noch fiekt ibm noch ein Anspruch für Tantieme begie. Breitfien in bobe bon 57 100 IR. gu. Der Bachverftanbige ift nach wie ber Anjicht, bag es fich bei ben Gutidriften besw. Zahlungen für Laurtmann heinrich Bhilippt um Provifionen ge-handelt habe Im Galle der Annahme ber Buldfingteit der Bhilipptschen Kalfulationsmeitede liegt auch nach biefem Sachverständigen ein übermäßiger Gewinn, also ein Kriegs wucher, nicht vor. Ein Laufmarm aus ber Polybranche erkart gleichfalls die Philippischen Kalfulctions-Grundsche für abselut ein wand rei. 2000 Keitmettergefchnittenes holz, also die gange Kreszenz von 40 Morgen Balbstöck, batten das Wert verlassen, und in einem derart ange-spannten Berriebe lasse sich nicht mit Friedensnormen falbulieren. Auch dem Bersadren bes hauptmanns Bhilippi dei der Bergebung feiner Arftrape fonne er nicht fein Blaget vorenthatten. Der Direftor einer Aftienpefellicaft mit angeblich 65 000 Arbeitern als terfebter Cadrerftanblger halt ben Betrieb in ber Raschinenjabrif Wiesbaben, in den er Einsicht genommen, für einen nach jeder Richtung erstöligen und erflärt es für geradezu fi au nen swert, wie eine jede Lidzung in der Zeit den Ende 1914 bis Anfang 1916 dort eine Lo i zu nen o dade bearbeitet werden fönnen, die, Planke an Planke gelegt, 14 i Kilom et er reiche und noch um is Viscometer die Eilerschinftreck Frankfurt-Koblenz überrage. Er billigt mehr um der Callulationalistism sendern auch die einerschier Einesland nicht vur das Kollusationesissiem, sondern auch die eingesehten Einzel-zohlen, so inekelendere den 100proz. Aufschlag auf die Arbeitslöhne und bon 15 Breg auf tie terarteiteten Materialien, nicht wemiger ben Geteinn ton 15 Prog. Bon ben überhaupt gelieferten Rahmen muren fic Prog. fertig bezopen. Bei tem Riftfo fowie ben Untoften ber Birma fiegt feines Grachtene fein Grund bor ju einem geringeren Gewinnanspruch wie bet ben felbft bergestellten Rahmen. Ange-flagter Rubots Philippt felbft gibt ben Ginfausspreis mit 195 M., flegter Andolf Philippi selbst gibt den Einfanjapreis mit 146 M., den Verkanjapreis mit 113.60 M., also eine Spannung zwischen ienem und tiesem von 8.60 M., an. An den Arbeitgeberschupverdand in Franssurt, welcher auch seinerietts Rahmen geliesert det, sind nach einer einwandereien Jestiellung bobere Verise gezahlt werden, als an die Angeslagten. Die erzielten Gewinne sind im hindlick auf das große gelieserte Einantum auch nach der Meinung diese Sachverständigen seine aussaltenden. Ein Artegsgerichtstat als lepter Sachverständigen gewert sich über das Urreit des Wa in zer Baubernariger ängert sich über das Urreit des Wieden in Be-Coupernementagerid to fowie bie bei bem Broges in Betrecht temmenten tatfachliden Borgange. Darnach waren angeflagt neben Dauptmann Philippi 24 Mannschaften und verunteilt wurden wegen dasser Veiredung 13. Hauptmann Philippi dat auch wegen manyelhoster Pearsteilungen einer Untergebenen eine Strafe erbalten. Die Verunteilungen ersolgten auch, weil Bewerbern um Nieserungen solche verweiger: wurden. Eine Anzehl von Lieberranten, welche auf einem leiebenen Bogen mit Rahmen die Adrosse der Ihorier-Derresparkes gesehen hatten, erschlenen eines Tages, um sich um Anstrage zu verwenden, in den Geschäftsräumen, wurden dort aber ichtoss absweisen und ausgesorbert, schriftlich ihr Anserkieten einzureichen Auf der Rücksahrt nach dort litezen die Beute auf einen Vienier-Vizelelwedel weichem man sich offendarte, welcher sich donn bereit erklärte, den Bermittler zu machen, die Offerte entneben Souptmann Philippi 24 Mannichaften und verurteilt wurden fich donn bereit erffarte, ben Bermittler zu machen, die Offerte entgepangobm und balb schon mit einem Auftrag gurudfehrte. Drei der Berurtiften boben dad Rechtsmittel eingelegt. Auf eine von dem Bertreter ber Auflage gegebene Anregung wird weiter noch feftgeftellt: Die Angeflagten haben, um einem Livilprozen bes Fistus gegen fie auf Rudenblung ter zu rie! erhobenen Betrage aus bem Wege gu geben, fich zu einer Alfintung bon 2 Millionen bereit erffart. Gine Million babon ift bereits bezahlt, mabrend bie Begablung tlärt. Eine Million babon ift bereits bezahlt, während die Bezahlung der zweiten Million in allernächster Zeit erfolgt. Der Millionen in allernächster Zeit erfolgt. Der Millionen baite 334 Millionen verlangt, 114 Millionen war den dem Angellagten zestenn korden geärstert deben, denn verbliebe ihm so mit einer der Bertienst von 2 Proz. Die Angellagten erfären, das in dieser Absindrung keineswege ein Schuldenerkauntnis liege. Einmal reduziere sich der Betrap den L34 Millionen um 34 Broz. durch die Kriegsstenerpflicht, zum andern babe ihr Beaustragter lediglich das rüstgerzösten wossen, wossen, was der Verenderungling ihnen webe, der derenkten rüdbergüten wollen, mas bie Becresverwaltung ihnen mehr begablt habe, ole sie noch bem Berliegen anderer Anerbieten besahlt baben würde. Im übrigen wurde beute noch 3 Uhr nachmittags die Be-weisaufnahme geschlossen und die Berhandlung auf Montag vertagt. Sämtliche Zeugen und Sockreftondigen sind bereits entlassen worden. Montag wird mit ben Plaibebere Legonnen.

neues aus aller Welt.

Dopelmord in einem Pfarrhaus. Roln, 3. Marg. 3m Bfarrhaus bes Derfes Karfen, Bohnftation Deinsberg, wurden in der Rocht gum 1. Mars ter Pfarrer Theober & if der und feine Saushalterm ermordet. Der Erwerdete war der Reffe des Kardinals Fiscer von Költs und ift 42 Rahre als gewesen. Bermutlich liegt Raubmord vor. — Wie die Blätter melden, hat die 19jährige Kathacina & en p, die Tochter eines Kleinbauern, eingestunden, den Mord an dem Pfarrer Fischer und seiner daushälterin verüdt zu daben. Das Madden war als Coreiberin anonymer Briefe feftg-ftellt morben. Es war ihr bom Bfarrer eine breitögige Frift geftellt worden, bem Burgermeifter ihre Berfehlungen einzugesteben. Rurg bor Ablauf biefer Frift, abende copen 8 Uhr, begab fich bie Dens mit einem Beil und einem Brotmesser bewaffner in das Bfarrbeus, wo sie zuerst die Hausbalterin und dann den hinzulommenden Bsarrer erschlug und ihnen den hals durchichnitt. Die Täterin ift vielleicht geistesgestört.

Aus Kunff und Teben.

" Refibens Theater. Hermann Bahrs bereits vielgescholtenes fünfaktiges Listipiel "Der Augenblid" ging nun auch bei uns am Samstag über die Bubne. Bahrs lehte Werte, fein Roman "Dimmelfahrt" und fein Stud "Die Stimme", goigen fin auf neuer Bahn. Der Dichter malt nicht mehr mit großen, feden Strichen, wie er fein "Romgert" binwarf, er grifbelt und philosophiert, sest fich mit feinem Gott auseinander, den er plästlich wiederfand, und gefällt fich in endlosen Wieberholungen. War schon sein leiter Roman reichlich langetmig, so taugt diese Technik erst recht nicht für die Bühne. Eine Radierung wird, von weibem besehen, ftats most und facilier berühren, da mrett uur al fresco-Malerei, wirfen frifche Farben. - "Der Augenblid" ift eine Rabierung. Musgearbeitet mit einer philosophischen Genanigseit und Beinfichteit, die den Flug der Handlung erstidt, den dichterischen Schwung hemmt. Bu lesen — trop der vielen Wiederholungen und Langarmiafeiten - febr intereffont, benn erft bann erfchliegen fich und alle Feinheiten der didfliffigen Sprache, alle peiftballen Benbungen, die, von der Bühne berab gesprochen, gar zu flüchtig auflingen und fonell verweben. Satte Bebr die Geethesche Robelle zu einem Roman verarbeitet, vielleicht späre ihm bamit ein Meisterwerf gelungen. Als Theaterstud vefcheint "Der Augenblid" aber wenig glücklich. Bu viel Langeweite göhnt binter den violen Borten bernor. Und des trok der müßevollen und sonfältigen Einstudierung, die Dieestor Dr. It auch dem Lussspielel selbst angedeihen ließ, im Mahmen ber Kammerspiel-Abende. Der seine Lustspielton mar sehr glüdlich getroffen, Masten und Rostame aus ber Mutterzeit berührten in Mer - Beinfofigkeit febr frilecht und Stimmunospoll. Auch die Doriteller toten ihr möglichites. Millen voran Frau Saufa in ber anftrengenden Rolle ber fungen Frau Ero. Meichte auch ihre Araft nicht burdsvog and,

so erfüllte sie doch viele Bedingungen. Sie sah entzüdend aus - das fcweibt der Dichter ausdrücklich vor - und wußte auch fauft zu fesseln. Sehr hübsch brachte sie die Reinheit und Unklund im ersten Aft, da sie den um so viel älteren Rann schrontenios und ausschließlich liebt, dann die Entristung, da der Geliebte an ihrer Treue zweiselt und fie ihn eigenfinnig limmer wieder bestirmt, zu reisen, um ihre Treue auf die Brobe zu ftellen. Bebn Jahre und mehr will fie feiner in Treue harren. Der Handelsberr, der seine Reisen bitter bermist, fie ober aufgab, um fein junges Weit nicht fich felbit und den fie umlauernden Gefahren gu überlaffen, willigt ichlieflich ein. Doch vorher halt er es für feine Bflicht, Goa die Unbefangenheit zu rauben. Bu genau fennt er die Binche des Weibes. Er weiß, der Augenblick wird kommen, da fie fich nicht nach ihrem, fonbern nach bem Manne fchlechton fehnen wind, und fürchtet, daß ein Unwürdiger Rand an dieser reinen Geele treiben tonnte. Doch fie ist ihrer ficher, gang ficher - vier Monde lang Da naht der Augenblick, aber mit ibm ein Weiler, ber Cha von ihrem Berlongen beilt und fie ber Arbeit guführt. Gin endlicher weiterer fünfter Alt zeigt die Rudsehr des Sandelsberrn, mit dem eine feltsame Wand-lung vorging. Sonst so allwissend, so rubig und besonnen, führt er eine etwas lächerlich ammutende Othello-Szene auf selbit dann noch, als er von der Reinheit seines Weibes längit überzeugt fein mistie. Berr Ruftermann in fehr donitterifiifder Roste wuste der Rolle des Sambelsberrn mondie Schönheit abzugewinnen, verfagte aber gerabe in ben Othello-Szenen. Schobe, benn überzeugenbes Spiel hätte bielleicht bier einen Ausgleich schaffen tonnen. Gine Gestalt. bie felhant an die grotesten Gbatefpearegestalten erinnerte. ift bie ber fumplerifcen Amme. Frau Anbree. Subart tat da des Guten ein wenig zu viel im Unterfitzichen aller Bün'de und Berführungskünfle, und überfdritt manchmal die Mengen nach dem Munderben hin. Die Herren Liebule

und Flieser zeichneten sich in Ueinen Rollen durch scharfes Herausarbeiten der Thren aus. Zahlreiche Buschauer verliehen vor Schluß das Haus, die Ubrigen spendeten nur matten Beifall. Für den Leiter gerode fein fehr beglüdendes Glefühl, seine Mühe sc schlocht belohnt zu seben, seine Absicht, einen werwollen Abend zu schaffen, als gescheitert betrachtest

... Königliche Schnuspiele, herr Kommerfanger hermenn 3 a d l o w f e r von der Berliner Gofoper ift wieder zu einem gweimaligen Gaftspiel an unserem Hoftheater gewonnen wocden. Geftern fang er in Saleons "Jüdin" ben "Gleagar" und botte bamit einen außergetvöhnlichen, unbestrittenen Grfosq. Die Relle licat ber Gigenart bes Rünftlers befonders aut; ber ernste herbe Grumbaug, die grellen Kontroste im leibenschaftlichen Charafter bes Juben fanden durch Herrn Nadiowiec eine scharf umrissene Prägung von padender Birtung. Seine reich quellenbe, wolfloebildete Stimme stellte er gang in ben Dienft eines feelenvollen, forglich ichattierten Ausbruck. In ber Arie "Mis Gott in feiner Sufb" im 4. Alt dot er einen ungetrübten Genug von besonderer Gindringlichkeit. Der vertreffliche Sänger wurde an diesem Abend von dem ausverfauften Hans gang besonders geseiert. - Gine gleichwertige Bartverin bes "Eleazar" war die "Recha" von Fräulein Englerth. Befonders das Geldenhafte, Dramatische ihrer Partie wußte sie bei breiter Entfaltung ihrer prachtvollen Stimme gu erfciliternder Birfung gu bringen. herr Siche er er fomg ben "beraon Scopold" mit veisboller wormer Stimme und regjamem Griel. Auch die anberen Mitmirfenben, Cerr Stepbany (aus Darmftabt) als "Rorbinat". Frau Friedfeibt all "Gubogia" und herr Ripnis als "Ruggiero", trugen in hervorragender Weise zum Gelingen bes Giongen bei.

@ Magenbe Better. W. T .- B. Gerne, 8. Mary. Donnerstog frut /4 Uhr ereignete fich in ber Schochtenlage 1/2 ber Zeche "I obrich ber Grebe" auf Flog huge eine Explosion ichlagender Wetter. Bis nadmittags 4 Uhr waren 26 Tote geborgen. Der Betike ift nur borübergebend geftort. Berginfbeftor Kircherm und Oberbergrat Soder bom Oberbergamt Documund waren an ber Un-

Brote Ednerfalle und Sawinengefahr in ber Schweis. W. T.-B. Berr, S Barg And ber gangen Schweis werben große Schneefalle gemelbet, bie bielfach bie Bahnen und Telegraphenverbindungen unterfrechen baben Auf ber Lötscherglinge ift bie Schneeschlandermaschtreten einer Etaubiamene jugebecht worden und die elektrischen Beitungen sind teilweise wegegerissen, ebenso det der Gotthard-Linne. Die Edmerköbe beträgt die zu 214 Meter. In Wulles blieben die Büge steden Der Balukos Brieg ist ehne Berkeht Scheunen, Etalle nur leibst Wehnbäuser kurken eingebrüsch. Der Schaben ist groß. Muf bem Getibart ging eine Laueine nieber und bogrub gwei Mann, bon benen einer tot ift. Die Lawinengefahr ift burchweg febr groß.

Handelsteil.

Die 8. Kriegsanleihe.

W. T.-B. Berlin, 4. März. (Drahtbericht.) Zur ge-wohnten Zeit, ein halbes Jahr nach der 7. Anleihe, rüstet sich die Finanzverwaltung des Reiches, eine neue Kriegsan-leibe aufzulegen. Nichts kennzeichnet die unerschütterliche wirtschaftliche und finanzielle Kraft Deutschlands besser, als die Stetigkeit und Ruhe, mit der sich — im Gegensatz zu unseren Feinden — unsere finanzielle Kriegsrüstung vollzieht Die ge waltigen Erlolge der hisherigen Kriegsanleben berechtigen zu Verfrauen und Zuversicht auf lie Bereitwilligkeit des deutschen Volkes, auch liesesmal wieder sein Geld in den Dienst des Vaterlandes zu stellen, und ermöglichen es der Reichsfinanzverwaltung, an den be-währten und gewohnter Bedingungen der letzten Kriegsanleihen auch bei der Begebung der neuen festzuhalten.

Es werden wieder die bekannten 5proz Schuld-verschreibungen und daneben die 4% proz nuslosbaren Schutzanweisungen, beide zum Preise von 98 M für 100 M Nennwert, aufgelegt. Die Schatzan-

weisungen unterliegen den gleichen Verlosungsbedingungen wie die der 6. und 7. Kriegsanleihe. Wird die Kriegsanleihe in des Schuldbuch eingetragen - mit Sperre bis 15. April 1919 —, so ermößigt sich der Zeichnungspreis auf 97.80 M. Die Zeich nungsfrist läuft vom 18. März bis 18. April Um der Zeichnern die Möglichkeit zu geben, alle ihnen im Laufe der nächsten Monate noch zufließenden Einnahmen der Anleibe zu widmen, können die Einzahlungen in vier Raten (am 27. April 30 Proz., am 24. Mai 20 Proz., am 21. Iuni urd 18. Juli je 25 Proz. des gezeichneten Betrages) geleistet worden Wer aber die Miltel bereit hat und möglichst bald in den Genns der Frage Verrinsung geleistet worden. bald is den Genuß der Sprox. Verzinsung gelangen will kann die Vollzahlung schon vom 28. März an leisten. Der Zinsenlauf beginnt am 1. Juli 1918, bei früheren und späte-ren Zahlungen werden Stückzinsen wie herkömmlich ver-rechnet. Der erste Zinsschein ist also am 2. Januar 1919 fällig. Ein Umtausch der älteren Sproz. Schuldverschreibungen und der früher ausgegobenen Schatzanweisungen in Schatzanweisungen der 8. Kriegsanleihe ist in demselben beschränkten Maße wie früher ebenfalls wieder zugelassen.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlani. W. T.-B. Berlin, 4. Marz. (Drahtbericht). Tele-

graphische Auszahlungen für 215.50 0. Mk. 214.00 1.
182.50 0. Mk. 153.09 3.
162.25 0. Mk. 182.75 3.
159.25 0. Mk. 182.75 3.
112.50 0. Mk. 112.75 3.
279.00 6. Mk. 06.65 3.
79.00 6. Mk. 79.50 3.
13.85 0. Mk. 18.95 3. 100 Kronna 100 Franca 100 Kronna 100 Kronna 100 Lewis 1 tärk, Ptd. 100 Pesetai, Norwegen Schweiz Schweiz Oesterreich-Ungarn Ausländische Wechselkurse.

w. Amsterdam, 2. März. Wechsel auf Berlin 43.70 (zuletzt 43.17½), auf Wien 28.35 (28.32½), auf die Schweiz 49.70 (49.90), auf Kopenhagen 67.00 (67.00), auf Stockholm 71.05 (71.20), auf New York — (—), auf London 10.54½ (10.54), auf Paris 38.80 (38.70).

Banken und Geldmarkt.

S Kriegsabgaben der Reichsbank. Berlin, 2. März. Der dem Beichstag zusegangene Gesetzentwurf fiber die

Kriegtahgaben der Reichsbank bestimmt, daß von dem Gewinne der Reichshank für das Jahr 1917 vorweg der Beirag von 180 Milliouen (gegen bisher 100 Millionen) dem Reiche

überwiesen werden soll § Veri Berliner Geldmarkt Berlin, 4. März. Der Zinssatz für tägliches Geld stellte sich auf 4½ Proz. und darunter; der Privatdiskont verblieb 4% Proz. und darunter.

Industrie und Handel.

S Ein reues Fusionsangebot in der Kaliindustrie. Ber-lin, 3 März Bekanntlich haben die Alkaliwerke in Westeregeln den Gewerken der Kaligewerkschaft Kaiserroda in Tiefenort ein Angebot auf Übernahme der Kuxenmehrheit gemacht. Nunmehr trat auch die Ge-werkschaft Alexandershall, die vor kurzem erst ein starke- Interesse an Heiligenroda genommen hat, an die Gewerken von Kaiserroda mit einem Angebot auf Er-werb der kuxenmehrheit heran. Alexandershall bietet vorbehaltlich der Genehmigung der Gewerkenversammlung vom 18. März für den Fall, daß mindestens 501 Kuxen ihr bis zum 15. März angeboten werden, für jeden Kux von Kaiserroda 18 500 M in bar, zahlbar am 20. März.

Wettervoraussage für Dienstag, 5. März 1913 von der Meteorologischen Abteilung des Physical, Vereine zu Frankfurt a. M. Wechselnde Wittcrungscharakter, vereinzelt geringe Niederschläge, mild.

Wasserstand des Rheins

am 4 Mire. Riebrich. Porel: 130 m curan 1.50 m am gestrigen Vormistag Canh. c 175 c c 1.58 c c Mains. c 071 c c 0.59 c c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Dangeldriftleiter: M. Degerberft.

Berantwortlich für beutiche Bolirift A. Degerharft; für Austanbspolinit. De phil. R. Sturm; für ben Unirrtufiunabirni: B. b. Rauen borf; für Kachrichern aus Buedaben und ben Rochbarbeguten. 3 B. D. Diefen bach, für Gerichbiaal D. Diefen bach; für Gebott und Unitüber: 3. B. C. Besader; für Bermichtes und den Beieftsten C. Bosader; für den gaubeiseri B. Est für die Angeign und Setlainen h. Dernauf; familie in Miesbaben. Denif und Berlag der g. Schellen dergichen Dol-Buchbruderei in Wiesbaben.

Königliche Klaffen-Lotterie, Die Frift gur Erneuerung ber Lofe ber 3. Rl. lauft bei Berfuft



916

nte

me

best

Be-

agt

ET.

ш

in-

ute

bér

bee

ing bus

foll

ur

Mit

ш

oth

tac

en.

Meti

dm

et.

100

ex-

đư, best

1000

etr

mb

HEX.

fb-

fec

me

Fr

en

ber

BOY.

ige

211

res

en

MED

es

bes Unrechts am 6. 38ars, abends 6 Uhr ab.

Die Rgl. Lotterie-Ginnehmer Wiesbabens

Derein für Gemeindepflege der Marttfirche.

Ginladung jur 9. Jahresversammlung Mittwoch, den 6. Märs 1918, nachmittage 4 Uhr, im Bemeindeband, Dobbeimer Strafe 4, 1.

Lageborduung: 1. Jahrebbericht. 2. Rechnungsablage.

3. Berichiebene Bereinsfragen.

Der Borftanb. F 570 Kultusgemeinde.

Die Rechnung unserer Gemeinde für bas Rechnungsabr 1916/17 liegt von heute ab 8 Tage auf unferem Amtszimmer, Emfer Strafe 6, wahrend ber Amtstunben fur bie fteuergahlenben Gemeindemitglieber jur Einfichtnahme offen.

Biebbaben, ben 4. Marg 1918.

Der Boritanb ber ifraelitifden Rultusgemeinbe.



Moderne Damen-

sind in m incm Geshäftsraume zum Verkauf ausgestellt.

Fassonieren, Modernis eren da eig. Fabrikation,

im Hause. A. Kuß Rheinstraße 43.

Osram-1/2-Wattlampen: Flack, Luisenstraße 44. neben Residens-Theater. Telephon 747.

Eingetroffen :

Baggon gelbe Erdfohlraben Bfb. 10 Bf. Bruffeler Chicorce (Grfas für Endivien-Zalat) Pfd. 80 Pfg.

Interwege: 2 Baggond Lopinambur, Erbartifchoden (Grfat für Rartoffeln) Bib. 25 Bf.

für Sanbler ju Grofhandelöhreifen

bel Knapp im Lager Friedrichftrafte S.

Sprechftunde von &

Lotheimer Strafe 86, Rechtsaustunfts - Buro in allen Militär und Zivil - Angelegend., Hilfsbienft, Erbichaftsfachen, Beith, Rechtsanwalt a. D.

Umpreffen von Damenhüten

Umpressen von Damenhuten parte Formen, modernissern u. Reuansertiaung von Beiden u. Bortenhüten bei tabelloser Aussührung.

zel. 2022. Jenny Matter, Siechftraße 11.

Warmelade frisch eingetroff, Thomas, Roomen, modernif, und Reuansert, von Seiden u. Ia Bodenwachs, La Bodenwachs, Rormen, modernif, und Reuansert, von Seiden u. Bortenhüten bei tadelloser zuseniger. 5.

Beiden La Bodenwachs, Reichftraße 11.

"Matlift, Komane" wieder eingetroffen.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern. Je Mk.1000.-Wert Mk.2.-Prämie

Policen sofort erhältlich durch

Born & Schottenfels

Hotel Nassauer Hof. Tel. 680. 60

Möbel=Unkauf.

Berrichaftliche und burgerliche Rompf. Ginrichtungen,

einzelne Mobelflude, fowie auch unmoderne gute Mobel, famtt. Ginrichtungs-Gegenftande Rompl. Madlaffe

werben bei fofortiger Raffe und fehr hoher Bezahlung angefauft.

Möbelhaus Monne, Bleicher. 34 u. 36. Telephon 2787.

Einzündeholz, Abfallholz, Ranthölzer, Bre ter, Latten u. Stangen in jeder Broge

liefert frei Dane . W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2. Telephon Ro. 84.

Treibriemen

F. Meinecke

herdidiffe, alle Größ.

Mofer, Blücherftraße 20,

1- u. Lipannig, w. angen. S. Rübner, Aufscherei, Roonstraße 5, Tel. 4966,

Iransporte

affer Art, einzelne Str. Kols u. Kohlen, Aus-fuhren von Baggons bef.

Koffen von Waggans bef. Weiner, Lubwinftraße 6. Telephon 2614. Kohlen, Koffs u. Holz wird abgeb. d. Fr. Stroh, Sebanstraße 5. Barterre, Ashlen ufw. fährt Steinborn, Adlerstraße 35. Vehme mieher Okarten an

Rebme wieber Garten an.

Reigne wieder Gatten an Reigneiden ber Baume. Reue Anfegungen jum Bebflangen jed. Art empf. Gartn. Revian, Romerb. 9, O. 1, Lothe. Str. 31, S. S.

Umpressen

Zahn-Praxis in allen Breiten borrattg. Gertrude Benkendorff

Gewissenhafte Behand'ung aller Zahnkrankheiten. Goldgasse 18,

Ecke Langgasse.

la Aussmankwein für Wirte! Echtes altes Schwarzwalb. Airia = und Zwetichenwasser. Fritz Henrich

Tel. 1914. Blacherfir, 24, Bade-Schwämme, Puder Parfüm in groß. Au-w. K stner & Jacobi Parfümerie, Taunussir.4

Marmelade

in befter Stadtlage meg. Rrantheit au vert. Offert. u. Dl. 528 Tagbi. Berlag. St. Ruffenpferb, 6jahr, 1- u. 2fp. gef. prw. bert. 66. Robner, Roonftr, 5,

Schreibwaren:

grichaft

Geige, aut eleftr, Saar-troduer für 3 Spannung. Cuartamübe D.N.Sch. Sithernoten, Brenneisen. Sithernoten, Brenneifen, eibiber, Sühneraugenhob, Saarnebe, Gummit, 5 M u. Ginmadiglafer gu vert. Doffmann, Steinnaffe 16,

Coffmann, Steingaffe 16,
Sofort zu verf. Wälcheichräulchen (vol.) 90 Mt.,
Pfaff Rähmaschine 100,
nubb.-pol. Trümolvica. m.,
kuffab, fast neu. 140,
Eläichiofa, fast neu. 180
D.-Scheeibtisch, elg. Form,
mit Sicheebeitöschieb 120,
Wascht. 75, Chaifeloug, m.
Ocde 80, Serviertisch mit
Auffab 25, nusb.-pol. ov.
Zisch 50, g. Bett m. Spr.R. u. Reil 95, nusb.-pol.
Konsolschep. 95, rot. Must.
Eläichten von 10 ühr ab,
Regler,

Regler, Barterre. Kompl. Schlafzim. Steiner Barabies-Betten u. Roffhaarmatraben fof.

an verfaufen, Anguich, v. 10 Uhr ab bei Regier, Zahnftrafte 11, Bart, Brima feft, neu. Schmieb.

Sanbleiterwagen billig su verf. bei Betri. Sellmunbstraße 15, 1.

und Brivate. Diverfe Alaschen zu bt. S. Sipper, Oranienitr. 23. Telephon 8471.

Mintbeeterde Gimer 30 Bf. Gartnerei Bulf, Gube b. Bielanbitr,

Brillanten, Berlen, Schmudfach. Bfaubiceine Uhren, Beftede, 20ffel, Gabeln, Auffabe, Leuchter, Gervice fauft gu fehr hoben Preifen.
Geighalb, Weberg, 14.

Gut erhalt. Pianino D. Erbe, Weitendirt. 8.

Pianino gesucht, bis 800 Mt. u. Alavier-itubl. Fran Bittger, Blatter Strafe 14. 2. Alte Grammoph. Bl.

'auch zerbrochen) werben zu Höchstpreisen angek. Grammophon-Haus 2. Spiegel u. Sohn, Doil., Biesbaden, Langg. 1.

Caloutifdhen Palifander ober Mahag, engl. Stil (Abam, Devbleivhite, Speraton), fowie gleichartig, Stubflügel au foufen gesucht. Schrift.
Ang, mit Stil-, Form- u. Mahang, an Belill, Bhilinnsherestraße 24. lipptberaftrafte 24.

Gebr Anden-Gint. au faufen gefucht. Fr.

Campen, Bapier niw. Tel. 3471, f. D. Sipper, Oranienftr, 23, Mittelb. 2,

Franlein mit Buropraxis sofort ge-fucit. Kurzichrift und Mafchinenschreib. (Abler) Bedingung. Bewerb. mit Bebingung, Bewerb, mit Gehaltsanipr., Lebenslauf u. Bengnisabidriften an Aupferwert Guftaveburg,

Lehrfräulein

für Laben, Schönbeits-pflege u. Sandpflege fucht Seiffe, Webergaffe 3.

Wäddhen

für Ruche und Saus gum 1. oder 15, April f. Bies-baben verlangt. Borguit.: baden verlangt. Borzult.: Naing. Münfterstraße 1, Bart., bei Erz. v. Kathen, Saub. anständ. Mädchen in II. Housh. (2 Berf.) sof. aef. koden nicht verlangt.

Lehrling für Kolonial-waren u. Keinfosthandig, gesucht. B. Outh, Kaifer, Friedrick-Ring 14.

Majdinenidloffer gefuct F48 Ribeinische Maschinen, u. Apparatebau-Anstalt Beter Dindels u. Sohn. G. m. b. C., Mains An ber Raiserbrüde 2.

Tüncher, Anftreicher gefucht Bille u. Bobl-mann, Deffmunbite. 13. hotel Sausburfche, perläglich, für fofort Sotel u. Badhaus

dur einen Kranken tagl. 16-1 Liter Biegen-mild gefucht. Dr. Steinfauler, Walfmühlftr. 21. Lotte borend, beann fabrt feer. Möbel-wagen im Abril de Frant-furt n. Wiesbeben gurud? Frankfurter Strafe 782.

Dame fucht Rlavier-benubung zum fleben auf autem Inftrument, im Innern ber Stabt. Off. unter S. 528 an ben Tagbl.-Berlag.

Conntagabenb Damennhr

verloren; Rudfeite geigt Madonnabilbnis. Da An-benten, bitte geg. Befohn, abs, An ber Ringf, 11, 1, Trauring verloren, geg. 3. B. 17, M. 08. Gegen Belohn, abzugeben Fried-richftraße 29, 1 r.

Manschettenknopf

mit grün, Stein Sonntag perloren, Gegen Bel, abs. Bauly, Karlftrage 15, Warder-Winffe

Domerstag früh bon Lorelehring bis Babnhof verl. Wiederbr. gute Bel. Livs. Dosheimer Str. 108. Samstanabenb von Gde Drubenftraße bis Der-mannftr, ichwarze Geibenblufe verloren, Glegen Bringerlohn abgugeben Germannftrage 30, 3 Ifs. Sambtagabenb an ber

Gutenbergidule bunfelgr. Berrnbut verl, G. Belohn, abaug, Sactorinsfir, 14. Berloren Seugnis und Anvolident, auf d. Ramen Tonges, Gegen gute Bel. abgug, Kariftraße 36, 2, Entlaufen

fleiner braun-weiß, Sund, Abgugeben genen Belohn. Ovtel Abler Babanus.

100 M. Belohng. Deutiche Schäferhundin ent aufen!

Schwarz mit gelben 215-triden, auf ben Ramen Lotte hörenb. Racht, erb.

Statt Karten!

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen in dankbarer Freude an

Pfarrer H. Weber und Frau Lina, geb. Datum. Emmerichenhain, 27. Februar 1918.

Liefbewegt machen wir bie traurige Angeige, bag unfer lieber Sohn

Josef

nach langem, fcwerem Leiben fanft bem herrn entfclafen ift.

Die trauernben Gliern: Samilie Josef Portenhauffen. Tran Bühl.

Biesbaben (Dermannftr, 8), 4. Marg 1918-Die Beerbigung finbet ftatt: Dienstag, ben 5. Marg, nachmittags 3 Uhr, vom Subfriebhof aus.

Darmftädler Babagogium (M. Ellas), Brivatereitung gur Ginjahrigen-Brimaner., Sabnriche u. Arifeprufung (auch f. Damen). Borguglich geleitetes Internat. Geit Kriegebeginn be-ftanden 187 Schüler ibre Brufungen, barunter wieder-holt ehematige Bollefculer Die Einjahrigenprufung nach fünfmonatlicher Borbereitung, figengebliebene Dbertertianer noch bier Monaten.

Herr Leo Schützendorf, Kgl. Hofopernsänger hier,

Leiter der Gesangklassen, Oper und Konzert an Schreibers Konservatorium, Adolfstr. 6, II. Stimmprüfung kostenl.

Willens- u. Nerven-

Energetik, Seelenfrieden u. Seelenkraft.

Pers. Magn. Psychokratische Belehrung. Zt. bewährte persönl. Einzelkurse. Sich. Erfolg! Naheres nur auf sofortige sehriftl. Anfrage durch Verlag Psychokratie, Wiesh., Göbenstr. 19, I.

Wegen Geschäfts=Auflösung empfehle noch Ropf., Rieider., Sut- und Mobel-burnen, Jahn- und Nagelburften ufw. in großer Muswahl und befter Qualitat.

Frau Peter Becker Wwe. Mauritineftraße 6.

Else Sunel

Hellmundstrasse S, I. Hüte werden modernisiert und nach neuesten Formen umgearbeitet.

Malz=Urilecit bemährtes Rahr- und Rraftigungsmittel

Alle Zutaten verwendet. =

für Rinber und Erwachsene, 31. 3 991. Mileinvertauf : Schützeichof-Abothete, Langgaffe 11.

Beleuchtungskorper, Stehlampen Anfertigung von Seidenschirmen nach Angabe.

Hess, Installation, Tannusstr. 5. Bettidaftlide Salaf-3immet,

Bufett, Bertito, Umbanten, Bucher- u. Aleiderichrante Epiegelichrante, Zifche, Stuble, Teppiche, Spiegel Bilber, Biatragen und Ctanduhren liefert in allen Möbellager Resenkranz, Blücherplat 3/4.

Gine Mevolution in Der Rüche! Ashmorwirge "Bratogon" jum Schmoten bon Kartoffein, Fleisch, Fichen, Kohl-Bemfilen po. ohne Anwendung von Fett. Socheiweis-und setthaltig. Billigftes Bollsnahrungsmittel. gar Maffenibeifungen unentbehrlich!

Bu haben in allen Geichaften. Wenn nicht, wenbe man fich an A. Mayer, Dobbeimer Strafe 75.

20000 Brifd eingetroffen, empfehle: COCCO gange Fifche 1.80 - Stude o. Abfall 2 .-

BDelikatefi=Arabbenfillge 1/4 Bid. 80 .5 Mahans Johann Wolter

12 Gfleubogengaffe 12 Fernibrecher 453. :: Gegründet 1886. 5000 0000 0000 000 0000 0000 0005

Magdebg. Salz-Dill-Gurken Schwäb. Gewürz-Effiggurken Gingemadte Rote Rüben ff. Zafelfenf

in Glafern, Gaffern und lofe ausgewogen ftets frifch in

Grabenftr. 16, Bleichftr. 26, Rirchgaffe 7.

Co lange Borrat : III

ff. Speife - Seemufdeln Is Bf. Rorb ober Tute mitbringen.

Fischhaus Johann Wolter 12 Glenbogengaffe 12.

Waggonladungen eingetroffen in: Porzellan Steingut Glas

Stonfervengtafer Ginmad- u. Belee-, Bein-, Bier- und 28afferglafer

Staffee-Service Caffen u. Teller Terrinen u. Souffeln Platien, oval

28afdgarnituren Connen-Garnituren Teller Taffen

Steineinmachtobie - Rochtiftentobie.

Ede Morin- und Gerich sirafe 1.

Mittagsfisch

fertige Fischspeise in Fettbrühe 2-Pfd.-Dose 6.50 (braucht nur aufgewärmt zu werden) Muschelfleisch-Paste Brotantstrich 1-Pfd.-Dose Mk. 2.— Muschelfleisch-Ragout in W in- 1-Pfd.-Dose Mk. 1.80 Gewässerter Stockfisch, 1/1 Fisch Pfd. Mk. 1.80 Ausschn. Mk. 2.-. Frische Seemuscheln Pfa. 15 Pf.

Melina - Haut - Crême beste Friedensware Kästner u. Jacobi, Taunusstr. 4. Parfum.

la Zuronenol

Gelatine, Bad. u. Bub. bing . Bulver, Garantol, Drog. Bafe, Taunusftr, 5.

Berlik-Schule

40 Jahre bestehend, über 400 Schulen in allen Weltteilen, Bei-spielloser Erfolg. Einzelstd. Jirkel mit. 10 Mt. Rat. Lebrtr. Rheinstraße 32. Telephon 3664

Institut Bein

Kaufmanu.Privatschule Rheinstrasse

nahe der Ringkirche Beginn neuer Vormittags- und Abendkurse.

Auf vielfachenWunsch Einrichtung besonderer Nachmittagskurse für den gesamt. Handels-Unterricht wie auch für einz. Facher. Ged. An-meldungen im Interesse d. Teilnehmenden recht bald erbeten.

Herm. u. Clara Bein Diplom-Handelsl.

u. Dipl.-Kauffeute. Teilnehmer an den nach Ostern beginnenden Sommerkursen können bei freier Zeit schon jetzt kostenlos den Unterricht mitbesuchen.

s'flolff yezuu Wefangeinftitut Sprechit u. Stimmpr.
für Sänger, Schüler u. d. Westeld, France. dor tägl. 12—1 und Mont. u. Frett, 4—6 Erste Burgftraße 3.

Wiesbadener Arippen

beginnt am 8. April ber neue Rurfus in Gang. beginn am 3. april der neue Aurius in Säng-lings- und Aleinkinder-vilege für Schillerinnen mit Töckterschuldildung. Flameldungen bis aum 25. Wärz Gabelsberger-itraße 3. 18921

Fran L. Frejenius, Borfibenbe.

Wer erteilt Rlavierunt, wo Uebungsgimmer vorh. Off. u. B. 232 Tagbl.-B.

Anfertigung, sowie Lager aller

Kaararbeiten. Dette. Michelsberg 6.

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. März 1918

allabendlich 8 Uhr:

Der vollständig neue Spielplan. Tranen werden gelacht über

Leo

in seiner urkomischen Szene

"Der ungediente

Die grosse Sensation vom Zirkus Busch in Berlin

Der Mann in der Wasserzelle in seinem Entfesslungsakt unter Wasser.

Gastspiel der überell gefeierten Tanz-künstlerin

Gerty Paris mit ihrem menschlich denkenden Hund.

Heinrich Sacher Humorist.

Tuxin Elast Darbietungen.

Geschw. Kuttert Gymnast, Sportakt. Peperl Schwaiger Tanz-Soubrette.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Damenschneider Gust. Fischer von Oranienstrasse 37 nach Moritzstrasse 5 (nahe Rheinstrasse).

Der grösste Meister-Film der Gegenwart!

> Mit Unterstützung der Aerztlichen Gesellschaft für Sexual-Wissenschaft unter Mithilfe von

Dr. Jwan Bloch

Kulturfilm von Richard Oswald u. E. A. Dupont

Hauptrollen

Bernd Aldor Eva Speyer Theod. Loos

Anfang 3 Uhr. Letzte Vorstellung S1/4 Uhr.

Bobernes und größtes Lichtspielhaus. Rirchgaffe 72. Telephon 6137. Cambtag, 2. bis einicht. Dienstag, 5. Mary.

3. Detettiv-Abentener in 4 Mften. Sauptbarfteller:

Luftspiel in 2 Aften mit Gerhard Dammann. Pentiches Spielzeng durch Jahrhunderte. (Mujeumsaufnahme von Conneberg G .- DR.)

MONOPOL

Wilhelmstraße S.

Allein-Erstaufführung.

Valdemar Psilander der unvergeßische, nordische Kunstler

Der Tote am Steuer.

Der Roman einer Ehc. Valdemar Psilander

offenbart in dieser, seiner Glanzrolle, seine große, unübertreffliche Schauspielkunst, die den allzufrühen Tod dieses Künstlers überaus schmerzlich empfinden läßt.

Vögel im Frühling.

Was die Glocke erzählt. Eine Lebenstragödie in 4 Akten.

Anfang 4 Uhr.